

# Chancenfeld Verwaltung



Reinhard Posch, Arne Tauber, Claudia von der Linden und Günter Kleinhapl besprechen die nächsten Schritte.

Was bringt die Digitalisierung in der Verwaltung? Welchen Nutzen dürfen wir erwarten? Mit einem Wort: Vereinfachung. Eine bedürfnisorientierte digitale Verwaltung vereinfacht Prozesse und schafft mehr Freiräume für die Servicequalität.

## Digitale Agenda

Die TU Graz möchte im Chancenfeld Verwaltung zu einem Benchmark in der Hochschulverwaltung werden. Abläufe und Informationsflüsse werden vereinfacht und harmonisiert, Prozesse nachvollziehbarer, transparenter und effizienter. Alle Datenbestände werden in einer Gesamtarchitektur vereinheitlicht („data only once“), die Datenqualität gesteigert, das Reporting vereinfacht. Mitarbeitenden wird ein erstklassiges Arbeitsumfeld geboten mit nutzer/innenfreundlichen, vollständig digitalisierten Verwaltungs- und Arbeitsprozessen, um ihre Energie für ihre Kerntätigkeiten freizuhalten.

Die Eckpunkte

„Den größten Vorteil für Mitarbeiter/innen sehe ich in der **Entlastung bei Routinetätigkeiten**“, so Projektleiter Günter Kleinhapl. Erreicht wird dies durch die Digitalisierung von Prozessen, wobei bei der Konzeption auf die Ziele Vereinfachung, Transparenz und Nachvollziehbarkeit besonders geachtet wird. Automatisierte Prozesse steigern die Datenqualität, Kontrollen können reduziert werden. Der Effekt: Mitarbeiter/innen haben mehr Freiräume. Durch das Freiwerden von Ressourcen werden zentrale Organisationseinheiten künftig noch **serviceorientierter** agieren können. Die Herausforderung besteht darin, Veränderungen zuzulassen und altbekannte, aber möglicherweise ineffiziente Abläufe zu hinterfragen. Künftig wird die Digitalisierung

*Die digitale Verwaltung muss sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden orientieren, sie soll effizient sein und einfach im Handling. Services, Aufgaben und Leistungen der TU Graz müssen neu strukturiert und den geänderten Anforderungen angepasst werden. Unser Ziel? Wir möchten eine digitale Verwaltung, die modular und vernetzt ist, die durchgehend transparent, aber auch smart und offen ist. Dafür müssen wir das Gesamtsystem betrachten und ein homogenes Back-End nach dem „data only once“-Prinzip schaffen. Eine wichtige Voraussetzung und ein erster Schritt ist die Umsetzung von „Digital ist das Original“ in allen Bereichen. Wir binden alle Beteiligten in diesen gesamtheitlichen Prozess ein – nur so können wir es schaffen, Verwaltungsprozesse zu vereinfachen.*

Reinhard Posch, Leiter des Instituts für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie

„Ich sehe die Digitalisierung der Verwaltung der TU Graz als integrativen Prozess. Digital muss Verwaltungsbedienstete begeistern und soll neue Arbeitsmodelle ermöglichen. Unser Ziel ist es, Prozesse und Anwendungen einfacher zu gestalten – für eine wesentliche Entlastung aller Mitarbeitenden.“

Andrea Hoffmann, Vizerektorin für Finanzen und Personal

der Verwaltung nicht mehr wie bisher in punktuellen Projekten umgesetzt, sondern mit Blick auf das große Ganze. In einem nächsten Schritt wird ein Konzept für die Kernprozesse der TU Graz entwickelt: Welche Prozesse gibt es? Wie oft werden sie verwendet? Wer ist Owner/in? Gibt es Abhängigkeiten? Nach Entwicklung einer Prozesslandkarte und eines Zielkonzepts mit Umsetzungsfahrplan erfolgt die Neugestaltung der ausgewählten Prozesse, unter intensiver Einbindung von Owner/in und Anwender/innen. Dabei wird die **technische und die soziale Ebene** gleichermaßen berücksichtigt und die Organisationseinheiten werden bei den Veränderungsprozessen begleitet und unterstützt. ■

## Wie digital sind Sie privat?

*Privat nutze ich digitale Tools wie Mobile Banking, FinanzOnline, die elektronische Signatur und vieles mehr seit Jahren. Durch E-Government wurde die Kommunikation mit Ämtern wesentlich erleichtert, Abläufe wurden beschleunigt. Viele Angelegenheiten können rasch und unkompliziert von zu Hause aus erledigt werden. Auch in der Freizeit verwende ich Apps, beispielsweise für Berg- und Skitouren. Grundsätzlich ist die Digitalisierung privat wie beruflich ein selbstverständlicher Teil meines Lebens geworden.*

Günter Kleinhapl,  
Projektleitung Chancenfeld Verwaltung

## Kontakt:

Günter Kleinhapl  
Projektleiter Chancenfeld Verwaltung  
E-Mail: guenter.kleinhapl@tugraz.at  
Tel.: +43 316 873 4062